

Legende

- Grenzen**
- Bearbeitungsgrenze/ BA1 Freibad
 - Bearbeitungsgrenze/ BA2 Wohnmobilstellplatz
 - Flurstücksgrenzen
 - Landschaftsschutzgebiet

- Einbauten**
- Mauer, Bestand
 - Mauer, Planung
 - Beton-Blockstufen
 - Brücke

Topographie

- Höhen, Bestand**
Höhen, Bestand
Kanaldeckel
Höhen, Planung
Gefällrichtung

- Ausstattung**
- Skateanlage
 - Geländer
 - Insektenhotel
 - Fahrradbügel
 - Spieleräte/ Sportgeräte
 - Bank
 - Einzeliegen
 - Sitzelement
 - Sitzstufen
 - Abfallbehälter
 - Infosele

Beläge

- Betonplatten mit Natursteinvorsatz
Wassergebundene Wegedecke, Boulefeld
Wassergebundene Wegedecke, Bestand (erneuern)
Naturstein, Bestand
Naturstein, Planung
Fallschutz, Holzhackschnitzel
Fallschutz, Sand
Asphalt
Kieseln
Beton (Skateanlage)
Wasserspiel / Kneippanlage

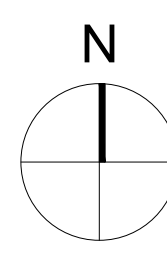
- Gehölze**
- Baum, Bestand
 - Baum, Bestand aus Luftbild
 - Baum, Bestand Rodung
 - Baum, Planung

Vegetationsflächen

- Rasen
Pflanzung
Schotterrasen
artenreiche Blumen-/ Kräuterrasen
Rasenliner
Fallschutz, Rasen
Wiesen, Bestand
Hecke

Externe Pläne	Planstand	Verfasser	Plannummer
Vermesser	11.10.2021	Stadt Dinslaken	
Vermesser	08.02.2022	Stadt Dinslaken	
Leitungsbaukunst	27.01.2022	diverse Planungsunterlagen	
Architekt	13.04.2004	Geiers Stadtplan	
Architekt	24.02.2003	Grundriss/Ansichten Planm. 1	

Alle Maße sind vor Ort auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Unklarheiten sind mit der Bauüberwachung vor Ort abzustimmen. Zur Bauausführung fremder Fachplanungen müssen die jeweiligen aktuellen Ausführungspläne der Fachplaner verwendet werden.



Planänderungsliste

Index	Bemerkung	Datum	Name
V01	Anpassung Anmerkungen	28.07.2022	WG

Bauherr

DIN FLEG mbH
Hünxer Straße 81
46537 Dinslaken



Freigabe:

Datum / Unterschrift:

Projekt

21-180 ehem. Freibadgelände, Dinslaken

Planinhalt

Übersichtsplan

Baubereich

Gesamt

Datum

22.07.2022

bearbeitet

WQ/IT

Leistungsphase

Entwurf

Maßstab

1:500

Höhenbezug

NHN

Plannummer

21-180_BAG_3_lp_01

Index

V01

Format

1100 x 841

Geprüft Teamleitung / Projektleitung RMPSL.LA:

Köln, den

RMPSL.LA

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Bonn Köln Hamburg Mannheim Berlin

Weitergabe ohne Vervielfältigung dieser Unterlagen, Vervielfältigung und Weitergabe ohne schriftliche Genehmigung ist ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

ERLÄUTERUNGSBERICHT LPH3

Entwurfsplanung der Freianlagen, ehemaliges Freibadgelände Hiesfeld, Dinslaken

Stand: August 2022

(Proj.-Nr. 21 - 180)



Bauherr
DIN FLEG mbH
Hünxer Straße 81
46537 Dinslaken
Tel. +49 (0) 2064 - 6010590
Fax. +49 (0) 2064 - 6010591



Landschaftsarchitektur
RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten
Wallrafplatz 3
50667 Köln
Tel.: 0221 / 4993826-0
koeln@rmpsl.la

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten
Bonn Köln Hamburg Mannheim Berlin

Inhalt

1. Einleitung	3
1.1 <i>Anlass</i>	3
1.2 <i>Rahmenbedingungen</i>	3
1.3 <i>Anpassungen zur Vorplanung</i>	3
2. Erläuterungen zur Entwurfsplanung	4
2.1 <i>Zieldefinition</i>	4
2.2 <i>Projektbeschreibung</i>	4
3. Entwurfsbeschreibung Außenanlagen	5
3.1 <i>Ehemaliges Freibadgelände (BA1)</i>	5
3.2 <i>Wohnmobilstellplatz (BA2)</i>	5
3.3 <i>Oberflächenbeläge, Farb- und Materialkonzept</i>	5
3.4 <i>Beleuchtung und Ausstattung</i>	6
4. Wechselwirkungen im Ökosystem	7
5. Vegetatives Gestaltungskonzept	8
5.1 <i>Ehemaliges Freibadgelände (BA1)</i>	8
5.2 <i>Wohnmobilstellplatz (BA2)</i>	8

1. Einleitung

1.1 Anlass

Das ehemalige Freibadgelände Hiesfeld in Dinslaken wurde außer Betrieb genommen. Auf dem Gelände entstand durch voranschreitende Sukzession ein natürlicher Landschaftsraum, der durchaus große Freiraumqualitäten aufweist. Die Stadtbevölkerung sucht jedoch ihrerseits eine Nutzung des Raumes, so dass eine kanalisierte Entwicklung notwendig wird. Diesbezüglich hat die DIN FLEG mbH den Auftrag zur Erstellung einer Freiraumplanung - unter Berücksichtigung einer zusätzlichen, vielfältigen Partizipation - an RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten ausgesprochen.

1.2 Rahmenbedingungen

Das Planungsareal liegt eingebettet in ein städtisches Umfeld bzw. den im Flächennutzungsplan ausgewiesenen regionalen Grünzug „Rotbach/Dinslaken-Bottrop-Oberhausen“. Daher muss der begrenzte Bereich auch über die Grenzen hinaus betrachtet werden – um eine Durchgängigkeit des Freiraums zu ermöglichen. Zudem kommt dem Bereich gem. Klimakarte der Stadt eine besondere Bedeutung für die Kaltluftbildung und als Frischluftschneise zu. Der Rotbach ist ein atmosphärischer Begleiter, der bei einem HQ100 jedoch für eine Überflutung des östlichen Bereichs sorgt. Daher müssen intensive Nutzungen im westlichen Teil und damit Überschwemmungsfrei angeordnet werden.

Bebauungsplan

Der gültige Bebauungsplan stammt aus dem Jahr 1963 und weist für die Fläche die Nutzung als Badeanstalt aus. Somit ist ohne Überarbeitung keine Überbauung des Grundstücks möglich – eine Nutzung als Freizeiteinrichtung bietet sich an. Ferner wird das Regenrückhaltebecken inklusive des Wehrs, welches den Abfluss vom Rotbachsee steuert festgesetzt.

1.3 Anpassungen zur Vorplanung

Mit Abschluss der Vorplanung Ende 2022 wurden drei Varianten vorgelegt, welche die Reaktionen im Partizipationsprozess widerspiegeln. Im Verlauf des Planungsprozesses wurde die Vorzugsvariante (Variante 1) weiter ausdetailliert.

Der Rotbach soll im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie in diesem Bereich als durchgängiges Gewässer umgebaut werden. Diesbezüglich wurde ein zusätzlicher Arm des Rotbachs als mäandrierender Bachlauf in das Gelände mit integriert. Die hydrologischen Detailplanungen werden dazu durch den Lippeverband ausgearbeitet.

2. Erläuterungen zur Entwurfsplanung

2.1 Zieldefinition

Der größtmögliche Erhalt der Landschaft bzw. der vorhandenen Vegetation unter Integration von Nutzungs- und Funktionseinheiten zur aktiven Naherholung ist Grundlage der Planung. Eine ökologische Aufwertung, bzw. behutsame Weiterentwicklung von Teilbereichen, sowie die naturnahe Gestaltungssprache der intensiveren Bereiche mindert die Eingriffe in den Landschaftsraum. Die Integration der offenen Wiesenlandschaft mit ihren großen Solitärbäumen bzw. dem darum liegenden Rahmen aus einem bestehenden Baumriegel bestimmt daher das Vorhaben und schafft einen großzügigen Landschaftspark. Im westlichen Planungsgebiet ist die Dichte der intensiven Funktionen, wie Spiel und Sport aufgrund der räumlichen und vegetativen Gegebenheiten deutlich höher, zum rückwärtigen landschaftlich wertvollen Bereich nimmt die Nutzungsdichte somit konsequent ab.

2.2 Projektbeschreibung

Zugang

Die Mühle am Wehr ist der wichtigste Anknüpfungspunkt in das soziale und flächige Stadtgeschehen und schafft gemeinsam mit einem möglichen Erhalt des Technikgebäude eine Zugangssituation entlang des Rotbachs. Das Gebäudeensemble hat eine gute Lage zu Landschafts-/Parkraum und Fließgewässer.

Zusätzlich soll im Technikgebäude eine kleine gastronomische Einheit integriert werden.

Um den Zugang auch von Süden zu gewährleisten, ist ein Erhalt der Brücke angedacht. Wegezuführungen sind alle in der gleichen Materialität geplant, so dass ein eindeutiger Wiedererkennungswert gegeben ist. Dies gilt somit gleichbedeutend für die Nebenzugänge von der Kirchstraße aus.

Landschaftspark

Der größte Teil des Planungsgebietes wird durch den Erhalt, bzw. Einführung eines Pflegekonzepts für die bestehenden Vegetationsstrukturen als Landschaftspark angedacht. Zusätzlich zu diesem extensiven Ansatz zum Erhalt bzw. Förderung der Vegetation, schafft der mäandrierende Verlauf des Rotbachs neue und atmosphärische Perspektiven im Landschaftsraum. Aufgrund der Höhenlage der Gewässersohle sind flache Böschungen in das Gelände zu integrieren. Artenreiche Blumen- und Kräuterpiesen erhöhen zusätzlich die Biodiversität. Räumlich prägend sind die Solitärbäume inmitten der Wiesenflächen, sowie der außenliegende in allen Himmelsrichtungen vorhandene Gehölzsaum.

Aktivraum

Neben dem großzügigen Landschaftspark sollen auch weitere Funktionen in den Raum integriert werden, die eine aktive Nutzung des Raums als Stadtpark ermöglichen. Zu den Nutzungen zählen sportive Angebote (Parcours, Skate, Calisthenics, Seniorenfitness, Kneippanlage) als auch Spiel- und ergänzende Bildungsangebote. Neben einer Picknickwiese im Norden stehen auch immer wieder Rasenflächen im Anschluss an den Rundweg zu einer freien Nutzung zur Verfügung.

Wohnmobilhafen / Stellplatzanlage

Der zwischen Stadion, Rotbach sowie dem Bürger-Schützen-Verein gelegene Wohnmobilstellplatz „Rotbachsee“ soll gegenüber dem vorhandenen Schotterplatz eine deutliche Aufwertung erfahren. Neben den 10 Stellplätzen für die Aufstellung von Wohnmobilen werden die notwendigen Service-Infrastrukturen geschaffen (Ablasspunkt für Brauchwasser, Stromversorgung, Abfallentsorgung). Da der Rest der Fläche heute ungeordnet genutzt wird, ist zudem eine klare Zonierung für KfZ- (117 Stück), sowie Fahrradstellplätze (24 Stück) geplant. Eine geordnete Beschattung mit geplanten Bäumen sichert einen deutlich höheren Grünanteil gegenüber dem Bestand.

3. Entwurfsbeschreibung Außenanlagen

3.1 Ehemaliges Freibadgelände (BA1)

Gem. allgemeinem Planungsansatz ist der Landschaftspark extensiv gestaltet. Ein Rundweg entlang des Baumriegels schafft die Möglichkeit den Raum zu erfahren, sowie mittels des Durchstichs durch den Baumriegel unterschiedliche Perspektiven auf den gesamten Landschaftsraum zu erleben. Zur Anbindung in das umliegende städtische Gefüge, werden Wegestiche zum umliegenden Wegenetz geschaffen.

Die intensive Nutzung mit Sport, Aktivitäten und Spiel im Westen wird durch eine Nutzbarmachung des alten Umkleidegebäudes unterstützt. Dieses wird jedoch lediglich als Grundgerüst / Pergola erhalten und beinhaltet neue Nutzungsformen wie Parcours und Skate. Diese bauliche Anlage schafft einen perfekten räumlichen Abschluss der Intensivnutzung, dahinter liegend öffnet sich der Parkraum zu der freien Wiesenfläche. Wenige Nutzungsinseln entlang des Rundweges beinhalten weitere Nutzungsangebote.

Zentrales Element des aktiven Parkteils ist der Generationenspielplatz, der sowohl Wasserspiel als auch weitere Spielangebote für unterschiedliche Altersgruppen beinhaltet. Eine mögliche gastronomische Nutzung des Technikgebäudes grenzt südlich an den Raum an, unterstützt das gewünschte Angebot für Familien und Stadtgesellschaft und sorgt für eine gute Frequentierung des Areals. Der nordwestlich angrenzende Seerosenteich, eigentlich ein Retentionsbecken, soll optisch erlebbar gestaltet werden, indem Bänke und Sitzstufen an den höherliegenden Ufersaum eingebracht werden. Ein direktes Heranführen bis an den Wasserspiegel ist wiederum nicht angedacht, ein entsprechender Pflanzsaum bietet sowohl eine Schutz- als auch Zierfunktion. Das Rotbachgerinne schafft in diesem Bereich eine räumliche Trennung zwischen aktivem Spiel- und Kommunikationsraum, sowie den Außenflächen der Gastronomie. Sowohl das Spiel am und mit Wasser, als auch die Terrassen oberhalb der Wasserflächen erhalten somit eine hohe Qualität.

3.2 Wohnmobilstellplatz (BA2)

Die Stellplatzanlage wird unter größtmöglichem Erhalt des Baumbestandes durch klar ablesbare Strukturen sehr übersichtlich und einfach gehalten. Zufahrten in Asphalt entwässern gemeinsam mit den Rasenlinern der Stellplatzflächen in die entsprechenden Grünflächen, damit der Baumbestand auch ausreichend Wasserzufuhr erhält. Mit Verwendung der Rasenliner für alle Stellplatzflächen wird gegenüber dem Bestand zudem ein deutlich höherer Grünanteil erreicht, der sich auch in den entsprechenden Temperaturen in den abgestellten Fahrzeugen bemerkbar machen wird. Über die vorhandenen Wegestrukturen zum Rotbach hin ist eine Anbindung an den Landschaftsraum gegeben.

Die Anbindung an das ehemalige Freibadgelände wiederum erfolgt über einen neu errichteten Wegestich und die anschließende Brücke über den Rotbach.

Im Bereich des Mühlenvereins wird aufgrund der innerhalb der Beteiligung ausgetauschten Vorstellungen angeregt, freie Ausstellungsflächen zur Kirchstraße, als auch im Rückraum einen neuen Gebäudekörper für Ausstellungen (Indoor) zu schaffen, der sich in einen atmosphärisch spannenden Raum mit großen Bestandsbäumen entlang des Rotbachs zeigen würde. Die geäußerten Gestaltungsvorschläge unterliegen jedoch weder einer vollständigen Planung, noch einer entsprechenden Kostenberechnung.

3.3 Oberflächenbeläge, Farb- und Materialkonzept

In allen Bauabschnitten werden Materialien aus dem gleichen Farbkanon verwendet. Dazu wurden zwei Varianten entwickelt, die im Farbschema abgebildet sind. Eine Entscheidung zwischen der beige-grauen und

der weiß-grauen Gruppe soll bestenfalls mit dem Abschluss der Entwurfsplanung oder aber innerhalb der Ausführungsplanung mit Hilfe einer Bemusterung getroffen werden.

Innerhalb eines Farbkanons findet sich eine Possehl-Beschichtung für die Asphaltwege, eine darauf abgestimmte Wassergebundene Wegedecke (nur Boule-Platz), eine Farbe für den EPDM Fallschutz bzw. die Betonflächen der Skate-Anlage, sowie ein RAL-Ton für die metallenen Ausstattungselemente. Das einheitliche Farbkonzept für sämtliche Ausstattungselemente unterstreicht als Alleinstellungsmerkmal die Besonderheit des Areals im Stadtgebiet und schafft einen Wiedererkennungswert.

In der ausgewählten Farbgebung können dann auch etwaige Beschilderungssysteme, sowie alle Schlosserarbeiten (Geländer Verlauf Rotbach) erstellt werden und auf diesem Weg das harmonische Bild abrunden. Die vorgeschlagenen grün-blau Töne für die Linierung der Sportflächen und Teile der Spielgeräte, stehen bewusst im Kontrast zum leitenden Farbkanon und symbolisieren die alte Freibadnutzung.



Quelle: RMPSL.LA

3.4 Beleuchtung und Ausstattung

Eine einheitliche Beleuchtung vom Eingangsbereich Kirchstraße über die Gastronomie bis zum Auftaktplatz zu gewährleisten, soll eine Reihe von Leuchten eingebracht werden. Dies sicher die Zuwegung auch zu dunklen Jahres- und Nachtzeiten ab. Mit einer Lichtfarbe von 2.200 K wird dem ökologischen Wert der Anlage für Insekten Rechnung getragen. Eine intelligente Lichtsteuerung ermöglicht eine bedarfsgerechte Ausleuchtung bei Veranstaltungen und eine stromsparende Abdimmung bei Nichtgebrauch zu bestimmten Nachtzeiten.

Über vorausgewählte Leuchtentypen soll im Zuge der weiteren Planung entschieden werden. Passende Ausstattungselemente wie Abfalleimer, Sitzbänke, Fahrradbügel als auch Geländer entlang des Rotbachgerinnes, symbolisieren die gestalterische Einheit der Anlage.

4. Wechselwirkungen im Ökosystem

Das Gelände des ehemaligen Freibades weist sehr unterschiedliche Typen der Vegetation auf.

Der große Teil der vegetativen Strukturen des Freibads ist ruderal geprägt. Die ursprünglich gestalteten und gepflegten Pflanzflächen im Zugangsbereich sind dabei weit weniger wertvoll als z.B. allein die Seerosenflur der Teichanlage (Retentionsraum Straßenentwässerung).

Die Gehölzriegel in den Randbereichen bestehen zum Großteil aus heimischen Arten der Auevegetation, ggf. sind hier aufgrund des Alters entsprechende Nisthöhlen zu finden. Durchaus starker Unterwuchs sowie ergänzende Saumbestände und dichte Brombeerhecken sind ebenfalls wertvolle Lebensräume.

Die großen Solitärbäume im Inneren der Anlage sind allesamt schützenswert, auch wenn diese in Teilen keine heimischen Arten darstellen. Allein der Habitus aufgrund der Freistellung der Gehölze macht einen Schutz der Bäume zur Bauzeit wie ein langfristiges Pflegekonzept unabdingbar. Die Magervegetation auf den Abbruchflächen des alten Schwimmbeckens ist nicht standorttypisch und dennoch artenreich.

Die Neugestaltung erfolgt unter Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Belange und der Erhaltung der Biodiversität. Diese wird mit gezielten Einbringungen von artenreichen Blumen- und Kräuterwiesen gezielt gestärkt. Der neue Rundweg wird in den Baumbestand integriert und die Wurzelbereiche (Kronentraufen) geschont. Nur wenige Bäume sind aufgrund des Bestandsalters und des damit verbundenen erhöhten Pflegeaufwands (Verkehrssicherheit) nicht mehr zu halten.

Zur Vermeidung der Störung lichtempfindlicher Insekten- und Fledermausarten beschränkt sich die Beleuchtung auf die bereits heute erhellten Zugangsbereiche. Der Großteil der Anlage, insbesondere die Mitte sowie entlang des Rotbachs bleibt weiterhin im Dunkeln.

Der aufgestaute Rotbach beinhaltet nach Aussage des Lippeverbandes auch geschützte Arten, wie das Bachneunauge. Demzufolge ist der Uferbereich des Bachverlaufs in der Planung weitestgehend unberührt. Der neu geplante Verlauf des Rotbacharmes wird in das Gelände integriert und schafft eine Durchgängigkeit im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie.

Die Modernisierung der Freizeit- und Erholungsnutzung des ehemaligen Freibadgeländes nimmt im hohen Maße Rücksicht auf die ökologischen Belange und Biodiversität, damit der wertvolle Tier- und Pflanzenbestand auch in Zukunft gesichert ist.

5. Vegetatives Gestaltungskonzept

5.1 Ehemaliges Freibadgelände (BA1)

Passend zum landschaftlichen, natürlicheren Umfeld, werde ergänzt in den Kernbereichen Blumen- und Kräuterwiesen die Bestandswiesen, bzw. die neuen Landschaftsrasenflächen. In den Saumbereichen sollen einheimische bodendeckende Sträucher gepflanzt werden. Die bestehende Brennessel- und Brombeerflur bleibt in Bereichen mit dichtem Baumbestand, zum Schutz vor Trampelpfaden, erhalten. In den wenigen Saumbereichen, die eine Pflanzung beinhalten ist eine artenreiche Stauden- und Gräserpflanzung angedacht.



Stauden- und Gräser Pflanzung

Quelle: RMPSL.LA

5.2 Wohnmobilstellplatz (BA2)

Die unmittelbaren Stellflächen werden mit einer Betonplattenstruktur ausgebaut, die einen hohen Grünanteil ermöglicht (Rasenliner). Hier erfolgt eine entsprechende Ansaat mit Rasenmischungen, die Halbschatten und Fahrzeugnutzung verträgt. Die Stellplätze werden unterbrochen von Pflanzflächen, die sowohl Bodendecker als Auflockerung der befestigten beinhalten, als auch neue Solitärbäume die als Schattenspender für die Stellplatzanlage fungieren. Denkbar ist eine Verwendung von heimischen, zierenden Arten, die auch einen Jahreszeitlichen Aspekt aufzeigen, wie *Prunus avium* ‚Plena‘.

Köln, den 01.08.2022

i.A. Dipl.-Ing., Dipl.-WirtschIng(FH) Clas Scheele/ M.Sc. Wanqian Qin

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Bonn Köln Hamburg Mannheim Berlin

Kostenberechnung

Leistungsverzeichnisse (LV)

Projekt

21-180

Freibadgelände Dinslaken

Bauvorhaben

Bauherr

Bauleitung

Auswertung nach

DIN 276 (2018-12)

Kostenaufstellung

Wir bitten Sie, diese Kostenaufstellung zur Kenntnis zu nehmen.

- Gesamt, Netto:	2.706.464,60 EUR
- zzgl. MwSt.:	514.228,27 EUR
- <u>Gesamt, Brutto:</u>	<u>3.220.692,87 EUR</u>

Gezeichnet

Stempel

.....
(Kostenaufstellung erstellt von - Unterschrift)

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 4

Kostenberechnung

(bis KG-Ebene 3)

Finaler Stand

Kostenberechnung

Freibadgelände Dinslaken (21-180)

Leistungsverzeichnisse (LV)

- Kostengliederung: DIN 276 (2018-12)

- **Gesamt, Netto:** **2.706.464,60 EUR**

- zzgl. MwSt.: 514.228,27 EUR

- **Gesamt, Brutto:** **3.220.692,87 EUR**

- Kennzeichnung für Leistung(en) mit Mengensplitting: T

- Teilmengen von Leistungen können auf verschiedene Kostenstellen verteilt sein (Mengensplitting).

- Teilmengen werden mit max. 3 Nachkommastellen dargestellt und ggf. gerundet.

KG / OZ	DIN 276 (2018-12) / Quelleinträge	Menge/Einheit	Teilbetrag / EP	Gesamt EUR
500	Außenanlagen und Freiflächen			2.706.464,60
	Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:			3.220.692,87
510	Erdbau			246.500,00
511	Herstellung			246.500,00
06	LV Kostenberechnung BA1			246.500,00
T 06.01.3	Abtrag und Entsorgung Bodenaushub bis Z1.2	3.000 m ³	48,00	144.000,00
06.01.4	Abtrag und Entsorgung Bodenaushub bis Z2	1.500 m ³	58,00	87.000,00
06.01.5	Boden in Handarbeit lösen	50 m ³	90,00	4.500,00
06.01.6	Boden im Bereich von Baumkronen mit dem Saugbagger	100 m ³	110,00	11.000,00
530	Oberbau, Deckschichten			605.921,00
531	Wege			406.396,00
06	LV Kostenberechnung BA1			406.396,00
06.02.1	Betonsteinplatten/-pflaster	513 m ²	110,00	56.430,00
06.02.3	Randeinfassung Rasenbordstein 8 cm	190 m	31,00	5.890,00
06.02.5	Asphalt	1.940 m ²	65,00	126.100,00
06.02.6	Epoxidharzbeschichtung, hellbeige	1.940 m ²	45,00	87.300,00
06.02.7	Randeinfassung Natursteingroßpflaster 15/17 cm	2.513 m	52,00	130.676,00
533	Plätze, Höfe, Terrassen			191.530,00
06	LV Kostenberechnung BA1			191.530,00
06.02.2	Wassergebundene Wegedecke, Boulefeld	100 m ²	55,00	5.500,00
06.02.4	Natursteinpflaster, gebunden und verfugt	678 m ²	180,00	122.040,00
06.02.10	Schotterrasen	1.422 m ²	45,00	63.990,00
536	Spielplatzflächen			7.995,00
06	LV Kostenberechnung BA1			7.995,00
06.02.8	Barfußpfad	8,5 m ²	120,00	1.020,00
06.02.9	Fallschutz Holzhackschnitzel	155 m ²	45,00	6.975,00
540	Baukonstruktionen			378.370,00
541	Einfriedungen			80.500,00
06	LV Kostenberechnung BA1			80.500,00
06.04.8	Mauer, Rotbach Verlauf und Cafe Terrasse	230 m	350,00	80.500,00
542	Schutzkonstruktionen			83.600,00
06	LV Kostenberechnung BA1			83.600,00
06.05.1	Geländer	220 m	380,00	83.600,00
544	Rampen, Treppen, Tribünen			27.720,00
06	LV Kostenberechnung BA1			27.720,00
06.04.9	Beton-Blockstufen	154 m	180,00	27.720,00
546	Stege			148.500,00
06	LV Kostenberechnung BA1			148.500,00
06.04.10	Holzbrücke	4 St	9.000,00	36.000,00
06.04.11	Holzbrücke inkl. notwendiger Stützen	3 St	37.500,00	112.500,00
548	Wasserbecken			37.000,00
06	LV Kostenberechnung BA1			37.000,00
06.04.1	Kneippbecken	1 St	25.000,00	25.000,00

Kostenberechnung

Freibadgelände Dinslaken (21-180)

KG / OZ	DIN 276 (2018-12) / Quelleinträge	Menge/Einheit	Teilbetrag / EP	Gesamt EUR
06.04.2	Armbecken	3 St	4.000,00	12.000,00
549	Sonstiges zur KG 540			1.050,00
06	LV Kostenberechnung BA1			1.050,00
06.04.5	Insektenhotel	3 St	350,00	1.050,00
550	Technische Anlagen			142.315,00
551	Abwasseranlagen			57.315,00
06	LV Kostenberechnung BA1			57.315,00
T 06.03.1	Abwasseranlagen	3.821 m²	15,00	57.315,00
556	Elektrische Anlagen			85.000,00
06	LV Kostenberechnung BA1			85.000,00
06.03.2	Elektrische Anlagen	1 ps...	85.000,00	85.000,00
560	Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen			559.140,00
561	Allgemeine Einbauten			134.140,00
06	LV Kostenberechnung BA1			134.140,00
06.04.3	Sitzstufen	25,5 m	380,00	9.690,00
06.04.4	Spielgeräte/ Sportgeräte	1 ps...	50.000,00	50.000,00
06.05.2	Fahrradbügel, Modell "Flatix" mit Mittelholm	76 St	180,00	13.680,00
06.05.3	Standard Bank	18 St	750,00	13.500,00
06.05.4	Große Bank	3 St	3.500,00	10.500,00
06.05.5	Holzbank, Grünes Klassenzimmer	6 St	350,00	2.100,00
06.05.6	Einzelliegen	13 St	1.250,00	16.250,00
06.05.7	Sitzelement	3 St	500,00	1.500,00
06.05.8	Abfallbehälter "Athen" (60 l)	12 St	800,00	9.600,00
06.05.9	Infostele	6 St	800,00	4.800,00
06.05.10	Poller	7 St	360,00	2.520,00
562	Besondere Einbauten			425.000,00
06	LV Kostenberechnung BA1			425.000,00
06.04.6	Wasserspiel	1 St	80.000,00	80.000,00
06.04.7	Skateanlage	1 ps...	345.000,00	345.000,00
570	Vegetationsflächen			259.818,00
571	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung			148.510,00
06	LV Kostenberechnung BA1			148.510,00
T 06.01.1	Abtrag und Sicherung von Oberboden, TE bis 1km	1.450 m³	20,00	29.000,00
T 06.01.2	Abtrag und Sicherung von Unterboden, TE bis 1km	4.350 m³	15,00	65.250,00
06.06.2	Oberboden (lagernd) einbauen	1.450 m³	12,00	17.400,00
T 06.06.3	Oberboden liefern und einbauen	970 m³	38,00	36.860,00
573	Pflanzflächen			26.640,00
06	LV Kostenberechnung BA1			26.640,00
06.06.5	Pflanzung	62 m²	45,00	2.790,00
06.06.6	Wiesenflächen/ Wildblumenflächen	1.850 m²	9,00	16.650,00
06.06.7	Baum, Planung	6 St	1.200,00	7.200,00
574	Rasen- und Saatflächen			40.668,00
06	LV Kostenberechnung BA1			40.668,00
06.06.4	Rasen	10.167 m²	4,00	40.668,00
579	Sonstiges zur KG 570			44.000,00
06	LV Kostenberechnung BA1			44.000,00
06.06.1	Kronenschnittmaßnahmen	1 ps...	10.000,00	10.000,00
06.06.8	Fertigstellungspflege	1 ps...	34.000,00	34.000,00
06.06.9	Entwicklungspflege, 2-jährig	1 ps...	62.500,00	-
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freifläc...			514.400,60
591	Baustelleneinrichtung			60.000,00

Kostenberechnung

Freibadgelände Dinslaken (21-180)

KG / OZ	DIN 276 (2018-12) / Quelleinträge	Menge/Einheit	Teilbetrag / EP	Gesamt EUR
06	LV Kostenberechnung BA1			60.000,00
06.07.1	Baustelleneinrichtung	1 St	60.000,00	60.000,00
594	Abbruchmaßnahmen			454.400,60
06	LV Kostenberechnung BA1			454.400,60
06.07.2	Rückbau Gebäude	1.680 m³	100,00	168.000,00
06.07.3	Abriss Gebäude	27,5 m³	100,00	2.750,00
06.07.4	Baum, Rodung	10 St	200,00	2.000,00
06.07.5	Rasen abschälen	14.520 m²	9,20	133.584,00
06.07.6	Abbruch Asphalt d=20 cm	897 m²	14,50	13.006,50
06.07.7	Abbruch Pflaster	960 m²	27,00	25.920,00
06.07.8	Abbruch Wassergebundene Wegedecke	811 m²	29,00	23.519,00
06.07.9	Abbruch Beachvolleyballfeld	128 m²	15,00	1.920,00
06.07.10	Abbruch Asche/Tenne	412,1 m²	25,00	10.302,50
06.07.11	Abbruch Schotter	1.123 m²	29,00	32.567,00
06.07.12	Abbruch L-Stein	412,1 m²	6,00	2.472,60
06.07.13	Abbruch Schwimmbad Beckenrand	312,5 m³	80,00	25.000,00
06.07.14	Abriss Poller	10 St	40,00	400,00
06.07.15	Abriss Zaun	727 m	12,00	8.724,00
06.07.16	Abriss Schild	5 St	30,00	150,00
06.07.17	Abriss Schacht	31 St	50,00	1.550,00
06.07.18	Abriss Bank	15 St	20,00	300,00
06.07.19	Abriss Abfallbehälter	11 St	15,00	165,00
06.07.20	Abriss Mastleuchte	7 St	80,00	560,00
06.07.21	Abbruch Fahrradstellplätze	24 St	20,00	480,00
06.07.22	Abbruch Holzpfohlen	2 St	25,00	50,00
06.07.23	Abbruch Basketballkorb	1 St	80,00	80,00
06.07.24	Abbruch Sitzmauer	45 m	20,00	900,00

Gesamtsumme: Freibadgelände Dinslaken

Gesamt, Netto: 2.706.464,60 EUR

zzgl. MwSt.: 514.228,27 EUR

Gesamt, Brutto: **3.220.692,87 EUR**

Hinweis: Die angegebenen Kosten beinhalten die Herstell- und Abbruchkosten der KG 500 (Außenanlagen) für den Bauabschnitt 1 (Freibadgelände). Kosten der KG 300 (Umbau Technikgebäude), die Herstellkosten des Rotbaches sowie Baunebenkosten sind gesondert zu betrachten.